

Einbruchmeldeanlagen

Die Einbruchmeldeanlagen, die HARTMANN TRESORE in seine Produkte integriert, werden von der VdS Schadenverhütung, sowohl als Einzelkomponenten als auch als Gesamtanlage geprüft und zertifiziert.

Alle HARTMANN-Wertschutzschränke (Widerstandsklasse III-V) sind für den Einbau von Alarmanlagen vorbereitet.

Die Alarmanlagen müssen an eine Alarmzentrale angeschlossen sein. Die Höhe der Versicherungssumme wird bei Verwendung einer Einbruchmeldeanlage bei einigen Versicherungen sogar verdoppelt.



Komponenten der Einbruchmeldeanlagen

1. Körperschallmelder (KSM) –

Erkennung charakteristischer Geräusche

- Erkennung der charakteristischen Geräusche von Einbruchwerkzeugen wie Hand- und Maschinenhämmern, Bohrmaschinen, Trennschleifern und thermischen Schneidgeräten, Diamantwerkzeugen einschließlich Kronenbohrern, hydraulischen Fracturing-Werkzeugen, Sprengstoffen usw.
- Im Falle eines Einbruchs an der Tür und/oder am Korpus des Wertschutzschränke erkennt der Sensor ein charakteristisches Geräusch und löst einen Alarm aus.
- Der Sensor erkennt auch die normalen Umwelteinflüsse auf Wertschutzschränke, reagiert aber nicht darauf.
- Die Empfindlichkeitsstufe, einschließlich der Zeitverzögerungen, ist einstellbar.
- Ein akustischer Körperschallmelder kann bis zu 50 m² Fläche überwachen, wobei diese Fläche aus einem Stück bestehen muss.
- Für einen Wertschutzschrank benötigt man pro Korpus und/oder Tür einen Körperschallmelder



2. Magnetischer Türschalter – Erkennung der Türposition

- Überwacht die Position der Türen von Sicherheitsschließfächern, Wertschutzschränke, Geldautomaten und Tresorräumen.
- Erkennt zwei Positionen "offen" und "geschlossen".
- Der Magnetschalter besteht aus einem Dauermagneten, der in der Regel an der Tür angebracht ist, und einem Schalter am Korpus der Wertschutzschränke.
- In der Position "geschlossen" löst der Dauermagnet einen geschlossenen Stromkreis in der Alarmanlage aus. Wird die Tür in die Stellung "offen" bewegt, während die Einbruchmeldeanlage aktiviert ist, wird der Stromkreis unterbrochen und der Alarm ausgelöst.



3. Schalter für den Schlossriegel – Erkennung der Schlossstellung

- Überwacht die Position des Schlossriegels, mit dem der Wertschutzschrank indirekt über den Verriegelungsmechanismus verriegelt wird.
- Erkennt zwei Verriegelungspositionen: 'verriegelt' und 'entriegelt'.
- Der Schalter funktioniert, indem er in der verriegelten Position einen geschlossenen Stromkreis in der Alarmanlage erzeugt.
- Wenn der Riegel durch Entriegeln des Schlosses bei aktivierter Einbruchmeldeanlage in die Position "entriegelt" gebracht wird, wird der Stromkreis unterbrochen und der Alarm ausgelöst.



4. Deckel-/Verschlusstürschalter – Erkennung von unbefugtem Öffnen des Deckels oder der Verschlusstür

- Erkennt das unbefugte Öffnen des Deckels oder vom Türabdeckblech.
- Der Schalter stellt einen geschlossenen Stromkreis her, wenn der Verschlussdeckel geschlossen und/oder aufgeschraubt ist.
- Wenn der Deckel/die Tür entfernt oder geöffnet wird, wird der Stromkreis unterbrochen, die Zentrale lehnt dies ab und/oder löst einen Alarm aus.

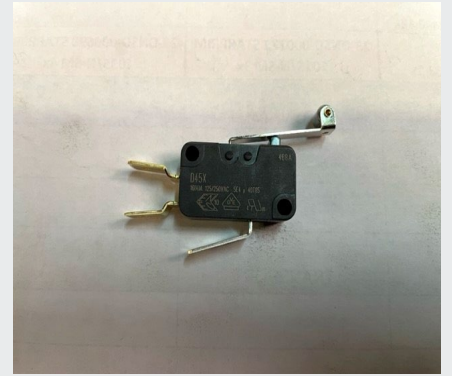
5. Verteiler mit Deckelschalter

- Verbindet verschiedenen Alarmkomponenten untereinander und mit der Zentrale.
- Der Sicherheitszweck der Verteilerkontrolle besteht darin, das unbefugte Öffnen des Verteilerdeckels zu erkennen.
- Der Schalter des Verteilerdeckels funktioniert so, dass ein geschlossener Stromkreis in der Alarmanlage hergestellt wird, wenn der Verteilerdeckel geschlossen und festgeschraubt ist.
- Wenn der Verteilerdeckel abgeschraubt und entfernt wird, wird dies von der Zentrale registriert und/oder es wird ein Alarm ausgelöst.
- Bei Wertschutzschränken werden zwei Verteiler eingebaut, einer in der Tür und einer am Korpus.



6. Riegelwerk-Kontakt – Zwangssteuerung der Verriegelung

- Bietet zusätzlichen mechanischen Schutz für die Tür der Wertschutzschränke.
- Wirkt, indem es eine starre Verbindung zwischen dem Element und dem Riegel des Schlosses herstellt, wenn dieses sich in der Position "verriegelt" befindet.
- Der Riegelwerk-Kontakt wird bei eingeschaltener Alarmzentrale aktiviert und blockiert die Bewegung des Riegels über einen Hebel.
- Das Schloss kann vom Inhaber des Öffnungscodes (Schlüssel) nicht entriegelt werden, solange das Schloss eingerastet ist.



Aufbau eines Einbruchmeldeanlagenkomplettsatzes zum Anschluss an eine Alarmanlage

